Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 13

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Postulat Heußer bezüglich der Liquidation von Geschäften verstorbener Mitglieder zu und beschloß nach Anhörung eines Referates von E. Ernst (Zürich), die bestehenden Mitgliedertarife zu revidieren und den veränderten Verhältnissen anzupassen. Die Generalversammlung wurde von Zentralpräsident Grether (Basel) geleitet und war von über 500 Mitgliedern besucht. Über aktuelle Verbandsaufgaben referierte nach Abnahme der Jahresrechnung Sekretär Dr. Gysler. Dr. Böschenstein, Sektionschef im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, hielt einen Vortrag über die Aufgaben der Berufsverbände aus dem Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung. Als Ort der Jahresversammlung 1932 wurde Bern bezeichnet. Die Verbandsleitung führte während der Verbandstagung in Zug eine Fachausstellung durch.

Der Schweizerische Maler- und Gipsermeisterverband hielt am 20. und 21. Juni die gutbesuchte Delegierten- und Generalversammlung in Zürich ab. Nach Erledigung der Jahresgeschäfte beschloß sie, für ihre Berufe die Meisterprüfungen im Sinne der höhern Fachprüfungen des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung einzuführen. Oberstudiendirektor Rückert aus München hielt einen Vortrag über „Farbe und Werk". In Verbindung mit den Versammlungen wurde eine Malerfachausstellung im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich veranstatet, mit dem Zwecke, die künstlerische Seite des Handwerkes zu fördern und in Übereinstimmung mit den modernen Zielen der Architektur zu bringen.

Die Vereinigung schweizerischer Schlosserfachlehrer tagte in Bern. Der Vorstand wurde neu bestellt, und die Ausarbeitung eines Vorlagewerkes für konstruktives Zeichnen für Schlosserlehrlinge in Auftrag gegeben. Vizepräsident Zahner aus Zürich sprach über die Auswirkungen des Bundesgesetzes betreffend die Berufsbildung.

Totentafel.

† **Johann Frick, Schreinermeister in Oberhofen** (Bern), starb am 18. Juni im Alter von 76½ Jahren.

† **Wilhelm Friedrich Bubeck, Malermeister in Zürich**, starb am 21. Juni im Alter von 73 Jahren.

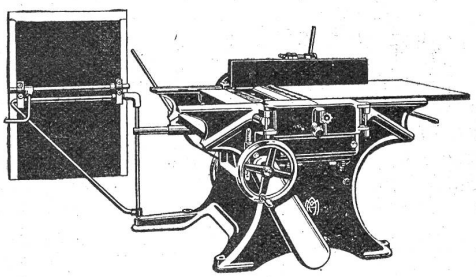
Verschiedenes.

Förderung des Kleinwohnungsbaues im Kanton Zürich. Der Regierungsrat bewilligte die erste Serie Unterstützungen aus dem diesjährigen Kredit für die Förderung des Kleinwohnungsbaues.

Baukreditgenossenschaftsgründung in Zürich. Die Versammlung von Interessenten dieses Gedankens, welche am Sonntag, 14. Juni 1931, im Hotel Du Pont in Zürich stattfand, war trotz der ungünstigen Versammlungszeit und des schönen Wetters von über 100 Mann aus allen Gauen der Schweiz besucht. Sie faßte eine Resolution, wonach das Vorgehen der Initianten lebhaft begrüßt wird und sie aufgefordert werden, die im erweiterten Komitee bereinigten Statuten innert vier Wochen allen Interessenten gegen zwei Franken Entgelt zuzustellen.

Der Geschäftsgang der Bau- und Möbelschreinerei. Von den durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement statistisch erfaßten 39 Betrieben der Bau- und Möbelschreinerei, welche zusammen 1390 Arbeiter beschäftigen, bezeichneten 11 Betriebe Ende 1930 ihren Geschäftsgang als gut, 23 als befriedigend und 5 als schlecht. Die Beschäftigungsaussichten schienen für 7 Betriebe gut, für 11 befriedigend, für 8 schlecht und für 13 unbestimmt zu sein. Die Möbelfabriken hatten

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTE HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.
410, 510, 610 mm Hobelbreite 2 3

A. MÜLLER & CIE. A.G. • BRUGG

im Jahre 1930 gegen die zunehmende Möbeleinfuhr schwer zu kämpfen. Sie gründeten den Schutzverband einheimischer Möbelfabriken und Schreinereien, der bezweckt, die Interessen der schweizerischen Möbelindustrie durch Einführung einer Schutzmarke zu wahren. Nach Aufnahme des Schreinermeister-Vereins des Amtes Signau und der Sektion Bellinzona in den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wurde dessen Mitgliederzahl auf 1504 erhöht. Im September trat auch der Schweizerische Engros-Möbelfabrikantenverband („Sem") als Interessengruppe dem Zentralverbande bei. Die Jahresrechnung schließt infolge des Basler Streiks mit einem Verlust von 8687 Fr. ab. Aus der Sterbekasse wurden in den letzten vier Jahren Sterbegelder im Betrage von 30,000 Fr. ausgerichtet.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 7. bis 9. Juli 1931 einen Schweißkurs. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

„Lehrbuch für Klempner" von Wagner-Thom. Teil 2 (Werkzeuglehre und Arbeitsverfahren) Fachkunde, Fachrechnen, Fachzeichnen. 232 Seiten Text, 454 Textabbildungen und 36 Bildtafeln. Größe: Din. A 5. In Leinenkarton gebunden. Einzelpreis: Rm. 3.40 (zuzüglich 30 Pfg. Porto). Band 2 der Sammlung „Für Berufsschule und Praxis." Verlag: Gebrüder Jänecke, Hannover. (Postscheckkonto: 1650 Hannover).

Wie der Teil 1 dieses bekannten Klemptnerfachwerkes, der als Hauptgebiet die Werkstoffkunde brachte, ist nun auch Teil 2 dieses Lehrbuches nach kurzer Zeit in 3. bis 5. Auflage erschienen. Wohl der beste Beweis für die Brauchbarkeit und Notwendigkeit des Wagnerschen Werkes.

Dieser zweite Teil behandelt in erster Linie die Werkzeug- und Maschinenlehre, sowie alle Arbeitsverfahren des Klempners. In kurzer, knapper aber doch erschöpfender Weise werden die einzelnen Verfahren dargestellt. Der Text ist in einfacher, klarer Sprache gehalten, durch eine Unmenge zweckdienlicher Prinzipskizzen und hervorragende Abbildungen bereichert, durch lehrreiche Versuche, Merksätze und Tabellen belebt und durch praktische Beispiele erläutert.

Von den wichtigsten Kapiteln sind besonders hervorzuheben die Einführung in die Mechanik, die grundlegenden Fertigkeiten und ihre Werkzeuge, die Trenn- und Schneidewerkzeuge und deren Wirkungsweise, das Zu-

schneiden, das Zurichten, die Arbeiten zur Vollendung, zur Verschönerung und Erhaltung der Werkstücke, sowie die wichtigen Gebrauchsstoffe. Hervorgehoben werden muß, daß außer den verschiedenen, sehr anschaulich gehaltenen Lötverfahren, auch das Schweißen in ganz vorzüglicher Weise behandelt worden ist.

Zur Vertiefung des Stoffes dient das Fachrechnen. Die Beispiele sind der Wirklichkeit entnommen und passen sich eng den Arbeitsvorgängen an. Dem Kapitel Fachzeichnen sind eine Reihe ausgetragener klarer Zeichnungen mit Ergänzungs- und Anwendungsbeispielen mit Maßbezeichnungen beigegeben, wobei nebst den Abwicklungen der in der Klempnerei vorkommenden Gebrauchsgegenstände auch Zeichnungen von Buchstaben in verschiedener Darstellungsart für Firmenschilder und Reklame Aufnahme gefunden haben. Vorangestellt ist eine Behandlung der wichtigen Verbindungspunkte am Fuß der Arbeitsstücke, ferner die Auszwickungen bei Gegenständen, die mit Naht oder mit Falz versehen sind.

Obwohl das Buch als ein vorzügliches Hilfsmittel für die Schule bezeichnet werden kann, eignet es sich außerdem durch die Verbindung aller Fachgebiete hervorragend für den Selbstunterricht. Im übrigen bietet es auch dem im Beruf stehenden Gesellen und Meister Gelegenheit, erworbene Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern.

Die Ausstattung und die innere Ausgestaltung ist wie üblich gut. Der Preis ist für das Gebotene als sehr gering zu bezeichnen. Das Buch kann zur Anschaffung nur wärmstens empfohlen werden.

Hans Huffzky. **„Wir durchstreifen Bulgarien".** Zehn deutsche Pfadfinder auf abenteuerlicher Großfahrt. — Mit einem Begleitwort von Walter von Molo. Was Jungens erzählen. Bd. 13. Mit 55 Abb. nach Photographien von H. Wemcken und 11 nach Zeichnungen von A. Schönberg. 147 S. 8°. In Leinen Fr. 4.75, M. 3.80. Orell Füßli Verlag, Zürich und Leipzig.

Zehn wackere Dresdener Jungens beschließen eine Großfahrt nach dem Balkan, nach Bulgarien. Jeder steuert hundert Mark zur gemeinsamen Kasse bei, damit müssen sie auskommen — Privatgeld gibt's nicht. Und sie kommen aus damit, wo andere Hunderte brauchen würden. Ohne ein Wort bulgarisch zu können, pilgern sie von Ort zu Ort, durch das sonnenglühende Land und über beschneite Dreitausender; überall werden sie gut aufgenommen, von Zigeunern wie in Städten, von den Mönchen im herrlichen Rilokloster wie von Soldaten und einfachen Bauern. Unverfälschtes, buntes orientalisches Treiben erleben sie, aber auch eine bitterkalte Nacht, bei nagendem Hunger, im einsamen Gebirge, und einen heillosen Schreck, als plötzlich während einer Schnee-Rutschpartie am Rande eines Kratersees Kugeln um ihre Köpfe pfeifen! Frisch und froh und mit gutem Humor ist das alles geschildert und man bekommt Respekt vor der moralischen und physischen Durchhaltekraft dieser Jungens und vor dem prächtigen Kameradschaftsgeist der Gruppe. Freudig kann man Walter von Molo zustimmen, wenn er im Vorwort schreibt, daß sich in diesem Buch Kräfte zeigen, die uns allen wichtig sind: Frohsinn, Geradheit, Glaube an das Leben, Kameradschaftsgeist und Reinheit.

Hans Huffzky, der diesen neuen, interessant illustrierten Band der famosen Bücherreihe „Was Jungens erzählen" (Orell Füßli Verlag) geschrieben hat, ist ein Dresdener Junge. Er geht noch zur Schule, ist eifriger Sportler und hat schon das fabelhafte Glück gehabt, Großfahrten nach Südslavien und Schweden (mit einem Besuch bei Sven Hedin!) mitzumachen. Er hat sich allerlei hohe Ziele gesteckt — möge er sie erreichen!

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

223. Wer hat abzugeben Betonmischmaschine, neu oder gebraucht, kleines Modell, mit oder ohne Aufzugwinde? Offerten an Postfach 5728, Biel.

224. Wer hat abzugeben 1 Kehlmaschine, gebraucht aber gut erhalten und 1 größeres Quantum Holzstöckli, 10 cm hoch, zu Werkstattböden (karboliniert)? Offerten an P. Sprenger-Ackermann, Zimmerei, Neftenbach (Zürich).

225. Wo kann man Sägereimaschinen für Schaden versichern lassen? Gefl. Auskunft an Al. Steiner, Wila, Eich (Zch.).

226. Wer erstellt eine Chlorieranlage für Trinkwasserversorgung einer mittleren Industrie? Offerten unter Chiffre 226 an die Exped.

227. Wer hat abzugeben 1 Heizkörper oder 1 Heizschlange in einen Hotelkochherd für Kohlenfeuerung? Offerten unter Chiffre 227 an die Exped.

228. Wer liefert weißtannene Pfähle, oben abgerundet und unten zugespitzt, 2.75 m × 12/15 cm? Offerten an Holzspulenfabrik Jul. Meyer, Baar (Zug).

229. Wer hätte gebrauchte Aluminium- oder Zinkzulagen abzugeben? Offerten an Herm. Hauzenberger, Schreiner, Interlaken (Berneroberland).

230. Wer hat abzugeben 1 gebrauchte Gleichstromdynamo von ca. 5 kW und 240 Volt Spannung? Offerten unter Chiffre 230 an die Exped.

231. Wer liefert gebrauchte Geleiseschienen mit Schwellen und event. 1 Drehscheibe, Spur 60—70 cm, Totallänge ca. 70 m? Offerten unter Chiffre 231 an die Exped.

232. Wer liefert astreine Eschenholzstäbe 32/32/1220 mm, roh zugeschnitten? Offerten an Gebr. Erismann, Holzwaren, Muhen bei Aarau.

233. Wer hat abzugeben Tische und Bänke für ca. 700 bis 1000 Personen für eine Gartenwirtschaft? Offerten an E. Hitz, Schreinerei, Ennetturgi (Aargau).

234. Wer hätte ein schweres Schwungrad abzugeben für einen Einfachgang, 110—120 cm Durchmesser, Bohrung 90 bis 100 mm? Offerten an Jakob Anderegg, Säge, Schönengrund (Appenzell A.-Rh.).

235. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Vollgatter, 60 bis 70 cm, abzugeben? Offerten an L. Lehmann & Söhne, Sägerei, Erlenhof, Goßau (St. Gallen).

236. Wer hätte amerikanische Waschmaschine mit Waschkreuz oder Trommel abzugeben? Offerten unter Chiffre A D 1886 Hauptpostlagernd, St. Gallen.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, Ier arrondissement. Charpente, couverture et ferblanterie pour la construction d'un nouveau bâtiment aux voyageurs et des marquises à la station des Hauts-Geneveys. Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, IIIe section, à Neuchâtel. Un plan de détail des travaux de charpente sera remis au prix de fr. 1.50 aux entrepreneurs qui en feront la demande. Ce montant ne sera pas remboursé. Offres portant la suscripton «Bâtiment aux voyageurs des Hauts-Geneveys» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 29 juin.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Sanitäre Installationen im neuen Dienstgebäude des Rangierbahnhofes in Basel (Muttenz). Pläne 2c. ab 22. Juni im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 85), ferner im Bureau der Bauleitung SBB in Basel (Dienstgebäude Ost). Angebote mit Aufschrift „Sanitäre Installationen für das Dienstgebäude im Rangierbahnhof Basel" bis 3. Juli an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Eröffnung der Offerten am 6. Juli, um 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Kreisdirektion II in Luzern.

Zürich. Hochbauinspektorat der Stadt Zürich. Malerarbeiten im Schlachthof der Stadt Zürich. Pläne 2c. je von 11—11.45 Uhr im Bureau Nr. 28 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Angebote mit Aufschrift „Offerte über Malerarbeiten Schlachthof" bis 8. Juli an den Vorstand des Bauwesens II, Talstraße 83, Zürich 1. Eröffnung der Angebote am 9. Juli, um 10 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 197, 3. Stock.

Zürich. Schulhaus Friesenberg, Zürich 3. Mobiliar, nämlich: **Renovation alter Holzbänke, Schülertische, Schü-**